



CAJ/70/11  
ORIGINAL: englisch  
DATUM: 20. März 2015

**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**  
Genf

**VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS**

**Siebzigste Tagung  
Genf, 13. Oktober 2014**

BERICHT

*vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß angenommen*

*Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

Eröffnung der Tagung

- \*1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine siebzigste Tagung am 10. April 2014 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Martin Ekvad (Europäische Union) ab.
- \*2. Die Tagung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte. Die Teilnehmerliste ist der Anlage dieses Berichts zu entnehmen.
- \*3. Der Vorsitzende berichtete, daß die Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI) am 10. Juni 2014 ihre Urkunde über den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hinterlegt habe und am 10. Juli 2014 das 72. Verbandsmitglied und die zweite zwischenstaatliche Organisation, die der UPOV beitrug, geworden sei. Der Vorsitzende erwähnte, daß die Zahl der Staaten, auf die das UPOV-Übereinkommen anwendbar ist, nunmehr 91 betrage.
- \*4. Der Generalsekretär stellte Frau Hend Madhour, Datenbankmodelliererin, vor, die am Projekt für ein elektronisches System für die Einreichung von Anträgen arbeite, sowie Frau Wegahtabran Sereke, eine Praktikantin, die am Projekt für ein elektronisches System für die Einreichung von Anträgen sowie an der UPOV-Lex-Datenbank arbeite.
- \*5. Der Vorsitzende bestätigte, daß der Bericht der neunundsechzigsten Tagung des CAJ vom 10. April 2013 (Dokument CAJ/69/13) auf dem Schriftweg angenommen worden und auf der UPOV-Website verfügbar sei.

Annahme der Tagesordnung

- \*6. Der CAJ nahm den Entwurf der Tagesordnung, wie in Dokument CAJ/70/1 Rev. dargelegt, an.

Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

- \*7. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/70/2.

---

\* Ein Sternchen neben der Absatznummer weist darauf hin, daß der Wortlaut dem Bericht der Entschlüsseungen entnommen wurde (Dokument CAJ/70/10).

\*8. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß im Mai 2014 neue Entwürfe der Erläuterungen zu Vermehrung und Vermehrungsmaterial, Erntegut, im wesentlichen abgeleitete Sorten, Aufhebung, Nichtigkeit, Sortenbezeichnungen und vorläufigem Schutz verbreitet worden und Anmerkungen bei den Mitgliedern und Beobachtern des CAJ eingegangen seien, wie in Dokument CAJ/70/2, Absätze 9 bis 16, dargelegt.

\*9. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß am 10. September 2014 auf der Grundlage der erhaltenen Anmerkungen neue Entwürfe der oben aufgeführten Erläuterungen veröffentlicht worden seien, die von der CAJ-AG auf ihrer neunten Tagung am 14. und 17. Oktober 2014 geprüft werden würden.

\*10. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß im Zusammenhang mit der Entwicklung eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung eine weitere Überarbeitung des Dokuments UPOV/INF/12, „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, erforderlich sein könnte (vergleiche Dokument CAJ/70/4).

\*11. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Bericht über die Arbeit der CAJ-AG auf ihrer neunten Tagung dem CAJ auf seiner einundsiebzigsten Tagung im März 2015 vorgelegt werden würde.

12. Hinsichtlich der CAJ-AG erinnerte der Vorsitzende daran, daß die CAJ-AG als eine kleine Gruppe von Sachverständigen von Verbandsmitgliedern eingerichtet worden sei, um die Ausarbeitung von Dokumenten in dieser Hinsicht geleisteten Arbeit hervor. Er stellte fest, daß die Arbeit der CAJ-AG für die Klärung der Fragen so effektiv gewesen sei, daß der CAJ relativ wenig zu erörtern habe. Er stellte jedoch auch fest, daß seit der ersten Tagung der CAJ-AG vor fast zehn Jahren wichtige Entwicklungen stattgefunden hätten. Erstens habe die Beteiligung an der CAJ-AG bedeutend zugenommen, so daß sie nunmehr fast regelmäßig sämtliche im CAJ mitwirkenden Verbandsmitglieder umfasse. Zweitens habe die Bedeutung der Berücksichtigung der Ansichten von Beobachtern einen komplexen Mechanismus zur Darlegung von deren Ansichten vor der CAJ-AG erforderlich gemacht, was es der CAJ-AG ermögliche, Erörterungen auch in Abwesenheit der Beobachter zu führen. Er begrüßte die verstärkte Beteiligung von Mitgliedern und Beobachtern an der CAJ-AG, aber warf dabei auch die Frage auf, ob es an der Zeit wäre, sich Gedanken zu machen, ob alle Fragen direkt vom CAJ geprüft werden sollten, wo alle Verbandsmitglieder und Beobachter anwesend seien. Er legte nahe, daß dies ein Ansatz wäre, um Offenheit mit Effizienz bei der Arbeit des CAJ zu vereinen. Vorbehaltlich der Billigung durch den CAJ schlug er vor, sämtliche derzeit von der CAJ-AG zu prüfenden Angelegenheiten dem CAJ vorzulegen, sowie auch, daß die CAJ-AG nur auf einer *ad-hoc*-Basis zusammenkommen solle, wenn vom CAJ als angemessen erachtet. Er schlug vor, diesen Vorschlag unter Punkt 9 der Tagesordnung „Programm für die einundsiebzigste Tagung“ zu prüfen.

\*13. Der CAJ vereinbarte, das Programm für die Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen und insbesondere die Arbeit der CAJ-AG unter Punkt 9, „Programm der einundsiebzigsten Tagung“, zu prüfen.

\*14. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Entwicklungen betreffend die Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/5, „UPOV-Musteramtsblatt für Sortenschutz“, in Dokument CAJ/70/3 dargelegt seien.

\*15. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Entwicklungen bezüglich der Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/15, „Anleitung über die laufenden Verpflichtungen der Verbandsmitglieder und die damit verbundenen Notifizierungen und über die Erteilung von Auskünften zur Erleichterung der Zusammenarbeit“, in Dokument CAJ/70/5 dargelegt seien.

\*16. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die deutsche, die französische und die spanische Fassung der Beratungen des Seminars über im wesentlichen abgeleitete Sorten (UPOV-Veröffentlichung Nr. 358) vom 22. Oktober 2013 in Genf auf der UPOV-Website veröffentlicht worden seien unter:  
[http://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting\\_id=29782](http://www.upov.int/meetings/en/details.jsp?meeting_id=29782).

\*17. Hinsichtlich des Formats und Stils der CAJ-Dokumente und deren Vorlage auf den Tagungen des CAJ vereinbarte der CAJ, die CAJ-Dokumente gegebenenfalls zu ändern, um

- eine Zusammenfassung aufzunehmen;
- in Fußnoten auf frühere Dokumente zu verweisen;
- Entscheidungsabsätze, die Angelegenheiten zur Information enthalten, zusammenzufassen, und
- auf der Tagung des CAJ eine Zusammenfassung der Hauptpunkte des Dokuments in Form einer PowerPoint-Präsentation vorzulegen.

Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/5, „UPOV-Musteramtsblatt für Sortenschutz“

\*18. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/70/3.

\*19. Der CAJ nahm die Entwicklungen zur Kenntnis, die für die Aktualisierung von Dokument UPOV/INF/5 betreffend die Entwicklung eines Prototyps eines elektronischen Formblatts, im wesentlichen abgeleitete Sorten, die Häufigkeit der Einreichung von Daten und Vollständigkeit der Datenbanken und den Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“ (DL-305), wie in Dokument CAJ/70/3 berichtet, maßgeblich sind.

\*20. Der CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro, vorbehaltlich seiner Prüfung des Programms für die Ausarbeitung von Informationsmaterial, einen Entwurf für eine Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/5, „UPOV-Musteramtsblatt für Sortenschutz“ (Dokument UPOV/INF/5/1 Draft 1), zur Prüfung durch den CAJ auf seiner zweiundsiebzigsten Tagung im Oktober 2015 erstellen soll.

Anleitung über die laufenden Verpflichtungen der Verbandsmitglieder und die damit verbundenen Notifizierungen und über die Erteilung von Auskünften zur Erleichterung der Zusammenarbeit (Überarbeitung)

\*21. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/70/5 und UPOV/INF/15/3 Draft 1.

\*22. Der CAJ billigte, vorbehaltlich folgender Änderungen, die Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/15, die in Dokument UPOV/INF/15/3 Draft 1, dargelegt sind:

„45. Bevor das Züchterrechtsamt Anträge auf Erteilung von Züchterrechten entgegennimmt, muß es entsprechende Formblätter ausarbeiten und bereit sein, ein Datum und eine Frist für die Einreichung und gegebenenfalls eine Antragsnummer zuzuweisen.

[...]

46. In einigen UPOV-Mitgliedern lassen die Rechtsvorschriften die Einreichung des Antrags nur in Papierform zu. Die Benutzung elektronischer Antragsformblätter zur Ersetzung oder Ergänzung von Papierexemplaren, erleichtert die Nutzung von Datenbanken und das Informationsmanagement. Damit die UPOV-Mitglieder Anträge in elektronischem Format entgegennehmen können, benötigen sie möglicherweise ein Zusatzsystem, beispielsweise für die Erkennung digitaler Unterschriften, die elektronische Zahlung und Sicherheitsangelegenheiten.

[...]

[...]

In bezug auf elektronische Veröffentlichung und einschließlich durchsuchbarer Datenbanken, sind besonders die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Informationen wichtig. Es ist insbesondere erforderlich, Mitteilungen über die Anträge auf und Erteilung von Züchterrechten sowie die vorgeschlagenen und genehmigten Sortenbezeichnungen aufzunehmen.

\*23. Auf der obigen Grundlage vereinbarte der CAJ, daß ein Entwurf des Dokuments UPOV/INF/15/3 dem Rat auf dessen zweiunddreißigster außerordentlicher Tagung vom 27. März 2015 zur Annahme vorgelegt werden soll.

Molekulare Verfahren

\*24. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/70/6.

\*25. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuß das Verbandsbüro ersucht habe, aufgrund der Beiträge von den Verbandsmitgliedern einen Entwurf für Frage und Antwort bezüglich der Informationen über die Lage in der UPOV hinsichtlich der Verwendung molekularer Verfahren für ein breiteres Publikum, einschließlich der Öffentlichkeit im allgemeinen, auszuarbeiten.

## Sortenbezeichnungen

\*26. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/70/4 und CAJ/70/4 Add.

\*27. Der CAJ erhielt vom Stellvertretenden Generalsekretär einen Bericht über die erste Sitzung der Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung von Vorschlägen für die Entwicklung eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung (WG-DST) vom 3. September 2014. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß Referate über die in der PLUTO-Datenbank verfügbaren Suchinstrumente gehalten worden seien und daß die Mitglieder der WG-DST vereinbart hätten, ihre Suchinstrumente und Verfahren mit der WG-DST zu teilen.

28. Die Delegation der Europäischen Union fragte, ob das Verbandsbüro vorhabe, sämtliche Informationen über Marken in der WIPO-Datenbank zu vergleichen, oder ob die Prüfung auf Marken in einer landwirtschaftlichen Kategorie beschränkt werden sollte, da diese die maßgebendste sei.

29. Der Stellvertretende Generalsekretär erläuterte, daß das Grundprinzip darin bestehe, ein Computerprogramm für die Ableitung eines Algorithmus für die effiziente Auswahl von ähnlichen Bezeichnungen zu verwenden. Er merkte an, daß für das Funktionieren dieser Herangehensweise sehr große Anzahlen von Bezeichnungen, die zuständige Sachverständige als ähnlich betrachten, erforderlich seien, um Bezeichnungen zu ‚testen‘, und daß es nicht maßgebend sei, ob diese Bezeichnungen jemals für Pflanzenzüchtungen verwendet wurden. Er stellte fest, daß außerdem eine große Anzahl von Teilnehmern erforderlich sein würde, um die möglicherweise unterschiedlichen Betrachtungsweisen der Ähnlichkeit von Bezeichnungen zwischen verschiedenen UPOV-Mitgliedern zu erfassen.

30. Die Delegation Argentiniens erinnerte an frühere Situationen, in denen Daten nicht zur Verfügung standen und erstellt werden mussten. Sie wies darauf hin, daß es notwendig sei, die anfänglichen Ergebnisse zu betrachten und zu beurteilen, ob das Instrument geändert werden müsse, um die erwünschten Ergebnisse zu erlangen. Die Delegation erläuterte die Erfahrung der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) mit künstlich erzeugten Daten.

31. Der Stellvertretende Generalsekretär dankte der Delegation Argentiniens für ihren Vorschlag. Er merkte an, daß die Daten aus der Globalen WIPO-Datenbank für Marken (WIPO Global Brand Database) wahrscheinlich ausreichen würden, daß es jedoch machbar sein müsste, einen Datensatz zu erzeugen, falls dies nicht der Fall sei.

32. Die Delegation der Europäischen Union stimmte zu, daß für die Studie der umfangreichste und größtmögliche Datensatz notwendig sei. Sie erläuterte, daß die Herangehensweise des Gemeinschaftlichen Sortenamtes der Europäischen Union (CPVO) darin bestehe, mit einem kleineren Datensatz zu arbeiten, beispielsweise mit Marken in Klasse 31 der Nizzaer Klassifikation anstatt mit allen Marken, da das CPVO über das bloße Anstellen von Vergleichen hinausgehen wolle. Die Delegation merkte an, daß die Arbeit zu kompliziert werden könne, wenn zu viele Daten vorhanden seien.

33. Der Stellvertretende Generalsekretär merkte an, daß es entscheidend sei, eine ausreichende Menge an Daten zu haben, aber stimmte zu, daß es auch wichtig sei, nicht zu viele Daten zu haben. Er merkte an, daß die PLUTO-Datenbank nicht ausreichend sein würde, und drückte seine Hoffnung aus, daß die in Dokumenten CAJ/70/4 und CAJ/70/4 Add. dargelegte Herangehensweise die Grundlage eines praktikablen Arbeitsplans bilden würde, und daß so viele UPOV-Mitglieder wie möglich teilnehmen würden, um optimale Ergebnisse zu erlangen.

\*34. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die WG-DST vereinbart habe, daß ein UPOV-Suchinstrument für Ähnlichkeiten dazu dienen sollte, Bezeichnungen zu ermitteln, die bestehenden Bezeichnungen in dem Maße ähnlich sind, daß sie eine weitere, individuelle Prüfung erfordern würden, bevor entschieden werden könnte, daß sie sich (hinreichend) von den bereits vorhandenen Bezeichnungen unterscheiden. In dieser Hinsicht habe die WG-DST vereinbart, eine Teststudie durchzuführen, um ein effizientes Suchinstrument zu entwickeln; ein Überblick über diese wurde dem CAJ vorgelegt.

\*35. Der CAJ vereinbarte, daß die WG-DST die Einzelheiten der Teststudie festlegen solle, bevor die Teilnehmer ersucht werden, mit der Studie zu beginnen.

\*36. Der CAJ stimmte zu, daß die Möglichkeit, an der Teststudie zur Entwicklung eines effizienten Suchinstruments für Sortenbezeichnungen teilzunehmen, allen Verbandsmitgliedern angeboten werden sollte.

\*37. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die jüngsten Entwicklungen betreffend die Überarbeitung von Dokument UPOV/INF/12, „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, das von der CAJ-AG auf ihrer neunten Tagung vom 14. und 17. Oktober 2014 geprüft werden würde, in Dokument CAJ/70/2, „Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen“, dargelegt seien.

#### Informationen und Datenbanken

##### *a) Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen*

\*38. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/70/7.

\*39. Der CAJ nahm die Bestätigung der Delegationen Deutschlands, Frankreichs und der Niederlande zur Kenntnis, daß sie wünschen, an den Sitzungen über die Entwicklung eines Prototyps für ein elektronisches Formblatt teilzunehmen.

\*40. Der CAJ nahm die Entwicklungen betreffend die Entwicklung eines Prototyps für ein elektronisches Formblatt, wie in Dokument CAJ/70/7 dargelegt, und die Tatsache, daß dem CAJ auf seiner einundsiebzigsten Tagung im März 2015 ein Bericht über die Sitzung betreffend die Entwicklung eines Prototyps für ein elektronisches Formblatt vom 14. Oktober 2014 in Genf vorgelegt werden würde, zur Kenntnis.

##### *b) UPOV-Informationsdatenbanken*

\*41. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/70/8.

\*42. Der CAJ nahm das Vorhaben zur Kenntnis, Informationen über den Pflanzentyp für UPOV-Codes bereitzustellen, wie in Dokument CAJ/70/8, Absatz 6, dargelegt.

##### *c) Austauschbare Software*

\*43. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/70/9.

\*44. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Technische Ausschuß (TC) auf seiner einundfünfzigsten Tagung vom 23. bis 25. März 2015 in Genf die Erörterungen über die Aufnahme der SISNAVA-Software in das Dokument UPOV/INF/16 prüfen werde.

#### Programm für die einundsiebzigste Tagung

\*45. Der CAJ vereinbarte, daß alle Angelegenheiten, die von der CAJ-AG auf ihrer neunten Tagung geprüft werden, nach der neunten Tagung der CAJ-AG vom CAJ geprüft werden sollten und daß die CAJ-AG nur auf *Ad-hoc*-Basis, wenn vom CAJ für zweckmäßig erachtet, einberufen werden sollte.

\*46. Auf dieser Grundlage ersuchte der CAJ die CAJ-AG, daß sie auf ihrer neunten Tagung den CAJ über diejenigen Dokumente unterrichten sollte, die auf der einundsiebzigsten Tagung des CAJ im März 2015 zu prüfen sind.

\*47. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß Interesse daran bestehe, die Beziehung und die Auswirkungen der Umsetzung des Nagoya-Protokolls über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die gerechte und ausgewogene Beteiligung an den Vorteilen aus ihrer Nutzung zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt für die Züchterausschüsse zu erörtern. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuß und der Rat über dieses Interesse in Kenntnis gesetzt werden würden.

\*48. Folgendes Programm wurde für die einundsiebzigste Tagung des CAJ vereinbart:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuß
4. Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

5. TGP-Dokumente
6. Molekulare Verfahren
7. Sortenbezeichnungen
8. Informationen und Datenbanken
  - a) Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
  - b) UPOV-Informationsdatenbanken
  - c) Austauschbare Software
9. Programm der zweiundsiebzigsten Tagung
10. Annahme des Berichts über die Entschlüsse (sofern zeitlich möglich)
11. Schließung der Tagung

*49. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.*

[Anlage folgt]

ANNEXE / ANNEX / ANLAGE / ANEXO

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /  
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms en français des membres/  
in the alphabetical order of the names in French of the members/  
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/  
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Mrs.), Director of Genetic Resources, Directorate: Genetic Resources, Department of Agriculture, Forestry and Fisheries, Pretoria (e-mail: noluthandon@daff.gov.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Barbara SOHNEMANN (Frau), Justiziarin, Leiterin, Rechtsangelegenheiten, Sortenverwaltung, Gebühren, Bundessortenamt, Hannover (e-mail: barbara.sohnemann@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Raimundo LAVIGNOLLE, Presidente del directorio, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Buenos Aires (e-mail: rlavignolle@inase.gov.ar)

María Laura VILLAMAYOR (Ms.), Abogada, Unidad Presidencia, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Buenos Aires (e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

BOLIVIE (ÉTAT PLURINATIONAL DE) / BOLIVIA (PLURINATIONAL STATE OF) /  
BOLIVIEN (PLURINATIONALER STAAT) / BOLIVIA (ESTADO PLURINACIONAL DE)

Sergio Rider ANDRADE CÁCERES, Director Nacional de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz (e-mail: rideran@yahoo.es)

Freddy CABALLERO LEDEZMA, Ingeniero Agronomo, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), La Paz (e-mail: calefred@yahoo.es)

Martin Nelson CAZON ORTEGA, Ingeniero Agronomo, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF)

Luis Fernando ROSALES LOZADA, Primer Secretario, Misión Permanente de Bolivia ante la Oficina de las Naciones Unidas, Ginebra (e-mail: fernando.rosales@bluewin.ch)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Fabício SANTANA SANTOS, Coordinator, National Plant Variety Protection Office (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Food Supply, Brasilia (e-mail: fabricio.santos@agricultura.gov.br)

Cleiton SCHENKEL, First Secretary, Permanent Mission of Brazil to the World Trade Organization (WTO), Cointrin, Switzerland (e-mail: cleiton.schenkel@itamaraty.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Anthony PARKER, Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Ottawa (e-mail: anthony.parker@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Hugo MARTÍNEZ, Asesor Ministro de Agricultura, Santiago de Chile  
(e-mail: hugo.martinez@minagri.gob.cl)

Manuel TORO UGALDE, Jefe Subdepartamento, Registro de Variedades Protegidas, División Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Santiago de Chile (e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

LV Bo, Division Director, Division of Variety Management, Bureau of Seed Management, Ministry of Agriculture, Beijing (e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

HUANG Faji, Deputy Division Director, Office for the Protection of New Plant Varieties, State Forestry Administration, Beijing (e-mail: huangfaji@cnpvp.net)

Xue JIANG, Project Administrator, Beijing (e-mail: jiangxue@sipo.gov.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Dirección Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Bogotá (e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

CROATIE / CROATIA / KROATIEN / CROACIA

Ivana BULAJIĆ (Ms.), Head of Plant Health Service, Directorate for Food Quality and Fitosanitary Policy, Ministry of Agriculture, Zagreb (e-mail: ivana.bulajic@mps.hr)

DANEMARK / DENMARK / DÅNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN, Department of Variety Testing, The Danish AgriFish Agency (NaturErhvervstyrelsen), Skaelskoer (e-mail: gde@naturerhverv.dk)

ÉQUATEUR / ECUADOR / ECUADOR / ECUADOR

Lilián CARRERA GONZÁLEZ (Sra.), Directora Nacional de Obtenciones Vegetales, Instituto Ecuatoriano de la Propiedad Intelectual (IEPI), Quito (e-mail: lmcarrera@iepi.gob.ec)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe del Área del Registro de Variedades, Subdirección general de Medios de Producción Agrícolas y Oficina Española de Variedades Vegetales (MPA y OEVV), Ministerio de Agricultura, Alimentación y Medio Ambiente (MAGRAMA), Madrid (e-mail: luis.salaices@magrama.es)

José Antonio SOBRINO, Jefe del servicio de registro de variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales, Ministerio de Agricultura, Alimentación y Medio Ambiente, Madrid  
(e-mail: jasobrino@magrama.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Renata TSATURJAN (Ms.), Chief Specialist, Plant Production Bureau, Ministry of Agriculture, Tallinn  
(e-mail: renata.tsaturjan@agri.ee)



ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN  
VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Policy and External Affairs, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Alexandria (e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Ruihong GUO (Ms.), Deputy Administrator, AMS, Science & Technology Program, United States Department of Agriculture (USDA), Washington D.C. (e-mail: ruihong.guo@ams.usda.gov)

Karin L. FERRITER (Ms.), Intellectual Property Attaché, United States Mission to the WTO, Chambesy (e-mail: karin\_ferriter@ustr.eop.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION /  
FEDERACIÓN DE RUSIA

Yuri A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, Head of Methodology and International Cooperation, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: yrogovskij@yandex.ru)

Viktor I. STARTCEV, Deputy Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: gossort@gossort.com)

Antonina TRETINNIKOVA (Ms.), Deputy Head, Methodology and International Cooperation Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: tretinnikova@mail.ru)

Vitaly S. VOLOSHCHENKO, Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Moscow (e-mail: gossort@gossort.com)

FRANCE / FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Anne CHAN-HON-TONG (Mme), Chargée d'étude pôle semences, Bureau des semences et de la santé des végétaux, Direction Générale de l'Alimentation, Paris (e-mail: anne.chan-hon-tong@agriculture.gouv.fr)

Virginie BERTOUX (Mme), Responsable, Instance nationale des obtentions végétales (INOV), INOV-GEVES, Beaucauzé (e-mail: virginie.bertoux@geves.fr)

GÉORGIE / GEORGIA / GEORGIEN / GEORGIA

Nana PANTSKHAVA (Ms.), Chief Examiner, Department of Invention, Design and New Varieties and Breeds, National Intellectual Property Centre (SAKPATENTI), Mtskheta (e-mail: npantskhava@sakpatenti.org.ge)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Szabolcs FARKAS, Head, Patent Department, Hungarian Intellectual Property Office (HIPO), Budapest (e-mail: szabolcs.farkas@hipo.gov.hu)

Katalin MIKLÓ (Ms.), Head of Chemical and Agricultural Division, Agriculture and Plant Variety Protection Section, Hungarian Intellectual Property Office, Budapest (e-mail: katalin.miklo@hipo.gov.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Donal COLEMAN, Controller of Plant Breeders' Rights, National Crop Evaluation Centre, Department of Agriculture, National Crop Evaluation Centre, Leixlip (e-mail: donal.coleman@agriculture.gov.ie)

ITALIE / ITALY / ITALIEN / ITALIA

Antonio ATAZ, Official of the General Secretariat of the Council of the EU, Council of the European Union, Brussels (e-mail: antonio.ataz@consilium.europa.eu)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Akira MIYAKE, Senior Policy Advisor, New Business and Intellectual Property Division, Food Industry Affairs Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Tokyo (e-mail: akira\_miyake@nm.maff.go.jp)

LETTONIE / LATVIA / LETTLAND / LETONIA

Iveta OZOLINA (Mrs.), Deputy Director, Department of Agriculture, Ministry of Agriculture, Riga (e-mail: iveta.ozolina@zm.gov.lv)

Daiga BAJALE (Miss), Senior Officer, Seed Control Department, Division of Seed Certification and Plant Variety Protection, State Plant Protection Service, Riga (e-mail: daiga.bajale@vaad.gov.lv)

MAROC / MOROCCO / MAROKKO / MARRUECOS

Zoubida TAOUSSI (Mrs.), Responsible of Plant Variety Protection, Division of Seed and Plant Control, The National Office for Food Safety, Rabat (e-mail: ztaoussi67@gmail.com)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Eduardo PADILLA VACA, Director de Registro de Variedades Vegetales, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), México (e-mail: eduardo.padilla@sagarpa.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Tor Erik JØRGENSEN, Head of Department for National Approvals, Norwegian Food Safety Authority, Brumunddal (e-mail: tor.erik.jorgensen@mattilsynet.no)

Marianne SMITH (Ms.), Senior Advisor, Norwegian Ministry of Agriculture and Food, Oslo (e-mail: marianne.smith@lmd.dep.no)

ORGANISATION AFRICAINE DE LA PROPRIÉTÉ INTELLECTUELLE / OAPI - AFRICAN INTELLECTUAL PROPERTY ORGANIZATION / AFRIKANISCHE ORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM / ORGANIZACIÓN AFRICANA DE LA PROPIEDAD INTELECTUAL

Juliette DOUMATEY AYITE (Mme), Directeur Général Adjoint, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), Yaoundé (e-mail: ayijuliette@yahoo.fr)

Wéré Régine GAZARO (Madame), Directeur, Protection de la propriété industrielle, Organisation africaine de la propriété intellectuelle (OAPI), Yaoundé (e-mail: were\_regine@yahoo.fr)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Kees Jan GROENEWOUD, Secretary, Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen), Naktuinbouw, Roelofarendsveen (e-mail: c.j.a.groenewoud@naktuinbouw.nl)

Jacob SATTER, Senior Policy Officer, Seeds and Propagation Materials, Ministry of Economic Affairs, The Hague (e-mail: j.h.satter@minez.nl)

Kees VAN ETTEKOVEN, Head of Variety Testing Department, Naktuinbouw NL, Roelofarendsveen (e-mail: c.v.ettekoven@naktuinbouw.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka (e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Marcin BEHNKE, Deputy Director General for Experimental Affairs, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka (e-mail: m.behnke@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA (Mrs.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights Protection Office, The Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), Slupia Wielka (e-mail: a.rutkowska@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA / REPÚBLICA DE COREA

Seung-In YI, Deputy Head, Plant Variety Protection Division, Korea Seed & Variety Service (KSVS), Gyeongsangbuk-Do (e-mail: seedin@korea.kr)

Kwang-Hong LEE, Agricultural Researcher, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Gyeongsangnam-Do (e-mail: grin@korea.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU / REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON, Chairman, State Commission for Crops Variety Testing and Registration (SCCVTR), Chisinau (e-mail: info@cstsp.md)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Mihaela-Rodica CIORA (Mrs.), Senior Expert, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), Bucarest (e-mail: mihaela\_ciora@yahoo.com)

Cristian Irinel MOCANU, Head of Legal and Administrative Department, State Institute for Variety Testing and Registration, Bucharest (e-mail: irinel\_mocanu@istis.ro)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Andrew MITCHELL, Policy Team Leader, Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), Cambridge (e-mail: andrew.mitchell@defra.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator for the Cooperation of the Slovak Republic with UPOV/ Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Nitra (e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Direktionsbereich Landwirtschaftliche Produktionsmittel, Bundesamt für Landwirtschaft, Bern (e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

Manuela BRAND (Ms.), Plant Variety Rights Office, Federal Department of Economic Affairs Education and Research EAER Plant Health and Varieties, Federal Office for Agriculture FOAG, Bern (e-mail: anuela.brand@blw.admin.ch)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION / UNIÓN EUROPEA

Thomas Peter WEBER, Policy Officer, DG Sanco, European Commission, Bruxelles  
(e-mail: thomas.weber@ec.europa.eu)

Isabelle CLEMENT-NISSOU (Mrs.), Policy Officer - Unité E2, Plant Reproductive Material Sector, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne (DG SANCO), Bruxelles (e-mail: isabelle.clement-nissou@ec.europa.eu)

Martin EKVAD, President, Community Plant Variety Office (CPVO), European Union, Angers  
(e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

Muriel LIGHTBOURNE (Mme), Legal Adviser, Community Plant Variety Office (CPVO), Angers  
(e-mail: lightbourne@cpvo.europa.eu)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA / VEREINIGTE  
REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Juma Ali JUMA, Deputy Principal Secretary, Ministry of Agriculture and Natural Resources Zanzibar  
(e-mail: j\_alsaady@yahoo.com)

Patrick NGWEDIAGI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture, Food Security and Cooperatives, Dar es Salaam (e-mail: ngwedi@yahoo.com)

Sidra Juma AMRAN (Ms.), Legal Officer, Ministry of Agriculture and Natural Resources, Zanzibar  
(e-mail: sidraamran@yahoo.com)

ÉGYPTE/ EGYPT/ ÄGYPTEN/ EGIPTO

Samy Hamed EL DEIB SALLAM, Head, Technical Secretary of Variety Registration Committee, Central Administration for Seed Certification (CASC), Giza, Egypt (e-mail: sllamsam@yahoo.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

ASSOCIATION FOR PLANT BREEDING FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

Susanne GURA, (Ms.) Coordinator, Association for Plant Breeding for the Benefit of Society (APBREBES)  
(email: contact@apbrebes.org)

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES PRODUCTEURS HORTICOLES (AIPH) /  
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF HORTICULTURAL PRODUCERS (AIPH) /  
INTERNATIONALER VERBAND DES ERWERBSGARTENBAUES (AIPH) / ASOCIACIÓN  
INTERNACIONAL DE PRODUCTORES HORTÍCOLAS (AIPH)

Mia BUMA (Mrs), Secretary, Committee for Novelty Protection, International Association of Horticultural Producers (AIPH), Reading, United Kingdom (e-mail: info@miabuma.nl)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES À REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) / INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED ORNAMENTAL AND FRUIT PLANTS (CIOPORA) / INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIERUND OBSTPFLANZEN (CIOPORA) / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE VARIETADES ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN ASEJUADA (CIOPORA)

Andrea MANSUINO, President, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit Plants (CIOPORA), Hamburg, Germany (e-mail: a.mansuino@yahoo.it)

Edgar KRIEGER, Secretary General, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit Plants (CIOPORA), Hamburg, Germany (e-mail: edgar.krieger@ciopora.org)

Dominique THÉVENON (Mme), Board member, Treasurer - AIGN, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit Plants (CIOPORA), Hamburg, Germany (e-mail: t.dominique4@aliceadsl.fr)

Bruno ETAVARD, Board Member, Meilland International, Le Cannet des Maures (e-mail: bruno@meilland.com)

Lars HENRIKSEN, Licensing Manager, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit Plants (CIOPORA), Denmark (e-mail: l.henriksen@dnagreengroup.com)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Stevan MADJARAC, Representative, American Seed Trade Association (ASTA), Alexandria, United States of America (e-mail: smadjarac@gmail.com)

Sietske WOUDA (Mrs.), Lead Global Germplasm PVP/MA, Nyon, Suisse (e-mail: sietske.wouda@syngenta.com)

EUROPEAN SEED ASSOCIATION (ESA)

Hélène GUILLOT (Mlle), Lawyer, Union Française des Semenciers (UFS), Paris, France (e-mail: helene.guillot@ufs-asso.com)

Judith DE ROOS - BLOKLAND (Mrs.), Lawyer, Regulatory and Legal Affairs, Plantum NL, Gouda, Pays-Bas (e-mail: j.blokland@plantum.nl)

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Diego RISSO, Secretary General, Seed Association of the Americas (SAA), Montevideo, Uruguay (e-mail: drisso@saaseed.org)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO / BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

Michael JUNG, Head, External Web Applications Section, IP Office Business Solutions Division, Global Infrastructure Sector

Monica DEDU (Ms.), Project Manager, External Web Applications Section, IP Office Business Solutions Division, Global Infrastructure Sector

Glenn MAC STRAVIC, Head, Brand Database Section, Global Databases Service, Global Infrastructure Sector

Lili CHEN (Ms.), Software Developer, Brand Database Section, Global Databases Service, Global Infrastructure Sector

Young-Woo YUN, Senior Industrial Property Information Officer, Global Infrastructure Sector

José APPAVE, Senior Service Data Administration Clerk, Brand Database Section, Global Databases Service, Global Infrastructure Sector

V. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Martin EKVAD, Chair

VI. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV / BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Francis GURRY, Secretary-General

Peter BUTTON, Vice Secretary-General

Yolanda HUERTA (Mrs.), Legal Counsel

Jun KOIDE, Technical/Regional Officer (Asia)

Ben RIVOIRE, Technical/Regional Officer (Africa, Arab countries)

Leontino TAVEIRA, Technical/Regional Officer (Latin America, Caribbean countries)

Hend MADHOUR (Ms.), Data Modeler

Wegahtabrhan SEREKE (Ms.), Intern

[Fin de l'annexe et du document /  
End of Annex and of document /  
Ende der Anlage und des Dokuments /  
Fin del Anexo y del documento]